

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 22/0270
602 - Fachbereich Natur und Landschaft			Datum: 14.06.2022
Bearb.:	von Eschwege, Britta	Tel.:-295	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	15.06.2022	Anhörung

Beantwortung der Anfrage von Frau Fincke-Samland für die SPD-Fraktion zur Vegetationskartierung Schleswig-Holstein-Straße / Kringelkrugweg unter TOP 13.15 als Anlage 5 zum Protokoll in der Sitzung des Umweltausschusses am 18.08.2021 (UA/025/XII)

Sachverhalt:

Anfrage von Frau Fincke-Samland zur Vegetationskartierung

Frau Fincke-Samland gibt folgende Fragen zu Protokoll:
 „Wie ist der Stand der Vegetationskartierungen? Wie geht es in der Sache weiter?“

Antwort der Verwaltung

Die Vegetationskartierung der Grünlandfläche zwischen Schleswig-Holstein-Straße und Kringelkrugweg nördlich des Regenwasserrückhaltebeckens ist gemäß Forderung der Unteren Naturschutzbehörde im Rahmen des bei der Unteren Forstbehörde eingereichten Erst-aufforstungsantrages im Frühsommer 2019 erfolgt.

Auf der Südhälfte wurde tatsächlich sogenanntes Wertgrünland gefunden. Die Fläche ist dem „mesophilen Grünland frischer Standorte“ zuzurechnen und ist nach dem Landesnaturschutzgesetz SH bzw. der Biotopverordnung SH ein gesetzlich geschütztes Biotop. Zahlreiche wertgebende Gräser- und Kräuter-Arten entsprechend der Kartieranleitung SH (Liste 11) wurden gefunden. Dominant treten Roter Schwingel, Rotes Straußgras und Echtes Johanniskraut auf, häufig Wiesen-Knäuelgras, Wolliges Honiggras und Spitz-Wegerich. Gruppenweise findet sich Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Rispengras, Acker-Kratzdistel, Rainfarn, Krauser Ampfer und leider auch Jakobs-Kreuzkraut. Selten sind auch Wiesen-Kerbel, Wildes Stiefmütterchen, Wiesen-Sauer-Ampfer, Gewöhnlicher Kleiner Sauer-Ampfer, Gewöhnliches Hornkraut, Gewöhnliche Kratzdistel, Wiesen-Lieschgras, Rauhe Segge, Späte Trauben-Kirsche (unerwünscht), Brombeere, Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Löwenzahn vertreten. Es handelt sich somit um eine magere ehemalige Pferdeweide mit diversen wertgebenden Arten in hoher Deckung.

Die Nordhälfte war dagegen deutlich artenärmeres Grünland. Diese knapp 2,9 ha Bruttofläche durften mit 10.000 jungen Gehölzen standortgerechter und heimischer Baumarten, wie zum Beispiel Buche, Eiche, Vogelbeere, Kiefer und Wild-Äpfel im Frühjahr 2021 aufgeforstet werden. Das Wertgrünland dagegen wird erhalten und durch Mahd gepflegt.

Sachbearbeitung	Fachbereichs-leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	----------------------	-------------	--	---------------------	---------------------